
System-Handbuch

Gliederung:

Benutzerteil

Serviceteil



Benutzerteil

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
0. Einleitung	2
1. Sicherheitsmaßnahmen	3
2. Inbetriebnahme	9
2.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufstellung des PC's	9
2.2 Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebes	10
2.3. Der Aufbau des Computers	13
2.4. Die Anzeigen an der Frontseite	17
3. Systemkomponenten	18
3.1. Das Grundsystem	18
3.2. Peripheriegeräte	20
4. Bedienung des Computers	21
4.1. Einschalten des Systems	21
4.2. Computer mit Festplatte	21
4.3. Computer als Arbeitsstation im Netz	22
5. Datensicherung	23
Anhang A Reinigungshinweise	24
Anhang B Problemlösungen	26
Wenn Ihr Computer alt wird	28
Servicebedingungen für optionalen 48-Stunden Vor-Ort-Service	30
I Anlagen	
II Systemunterlagen	
III Treiberdisketten	

0. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch. Mit dem Kauf dieses Computers haben Sie sich für einen wichtigen Schritt in die Zukunft entschieden. Sie erhalten ein Gerät, das den zur Zeit neuesten technologischen Erkenntnisstand in seiner Kategorie beinhaltet. Für die Fertigung dieses Computers werden ausschließlich hochwertige Bauteile und Baugruppen verwendet, die vor ihrer Verarbeitung bzw. Auslieferung ausgiebig überprüft und in ihrer Gesamtheit einem Dauertest unterzogen werden.

Die Verpackungsmaterialien sind in ihrer Gesamtheit verwertbar. Deshalb sollten Sie diese unbedingt zu Ihrem Händler zurückbringen, damit sie fachgerecht entsorgt bzw. zur Entsorgung an uns weitergereicht werden können und nicht unnötig unsere Umwelt belasten.


Um Ihre Freude an Ihrem neuen Computer bzw. an Ihrer Computeranlage nicht durch vermeidbare Zwischenfälle zu trüben, möchten wir Sie bitten, die nachfolgende Bedienungsanleitung ausführlich zu lesen und besonders die kursiv gekennzeichneten Punkte für den Umgang mit Ihrem neuen Computer zu beachten. Unsere Computer werden ständig weiterentwickelt und ihre Funktionstüchtigkeit mit peripheren Geräten wird stetig überprüft.


1. Sicherheitsmaßnahmen


In den folgenden Sicherheitshinweisen ist mit „dieses Gerät“ der **PC** gemeint.

Markierungen und Symbole

Nachfolgend sind die Bedeutungen der in diesen Sicherheitsmaßnahmen verwendeten Markierungen und Symbole aufgeführt.


 **Gefahr** Dieses Symbol bezeichnet Informationen, die Todesgefahr oder ernsthafte persönliche Verletzungen hervorrufen, wenn sie ignoriert oder falsch angewendet werden.

 **Warnung** Dieses Symbol bezeichnet Informationen, die zu möglicher Todesgefahr und ernsthaften persönlichen Verletzungen führen können, wenn sie ignoriert oder falsch angewendet werden.



 **Vorsicht** Dieses Symbol bezeichnet Informationen, die persönliche Verletzungen oder Sachschäden verursachen können, wenn sie ignoriert oder falsch angewendet werden.

Vorsichtsmaßnahmen während der Verwendung

 Warnung
Abnormale Bedingungen
* Bei kontinuierlicher Verwendung dieses Gerätes, wenn dieses Rauch oder einen unangenehmen Geruch entwickelt, besteht die Gefahr von Feuer und elektrischen Schlägen. Sofort die Stromversorgung ausschalten, den Netzstecker ziehen und Ihren Fachhändler kontaktieren.
Wasser und Fremdkörper
* Sollten jemals Fremdkörper (wie Metallstücke, Wasser oder andere Flüssigkeiten) in das Gerät eindringen, sofort die Stromversorgung ausschalten, den Stecker von der Netzdose abziehen und Ihren Fachhändler kontaktieren.
Fallenlassen und Beschädigung
* Sollte das Gerät jemals fallen gelassen oder beschädigt werden, sofort den Stecker von der Netzdose abziehen und Ihren Fachhändler kontaktieren. Fortgesetzte Verwendung führt zu Feuergefahr und elektrischen Schlägen.
Demontage
* Versuchen Sie niemals das Gerät zu zerlegen oder auf irgend eine Art zu modifizieren. Anderenfalls kann es zu Feuergefahr und elektrischen Schlägen kommen. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für eine Erweiterung Ihrer Hardware.
Beklebte oder defekte CD's/DVD's
* Niemals beklebte oder mechanisch defekte CD's/DVD's verwenden. Es besteht die Gefahr des Berstens.

 Vorsicht
Speicherschutz
* Bitte fertigen Sie Kopien aller wichtigen Daten. Der Speicherinhalt kann aufgrund von Fehlbetrieb und Reparatur dieses Gerätes gelöscht oder verändert werden. Beachten Sie hierzu den Punkt 5 dieses Systemhandbuches.
Aufstellungsort
* Dieses Gerät nicht an Orten mit hoher Luftfeuchtigkeit oder starker Staubentwicklung verwenden. Anderenfalls besteht Feuer- und Stromschlaggefahr. * Dieses Gerät entfernt von Küchen, Herden usw. halten, wo es ölhaltigem Rauch oder Dampf ausgesetzt werden kann. Solche Bedingungen führen zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
Instabile Flächen vermeiden
* Niemals dieses Gerät auf einer instabilen Fläche, auf einem hohen Regal oder an einem anderen instabilen Ort aufstellen. Anderenfalls kann das Gerät herunter fallen und persönliche Verletzungen verursachen.
Magnetkraft
* Legen Sie Cash-Cards, Kreditkarten und anderen magnetischen Karten nicht auf das Gerät. Die vom Netzteil des Gerätes erzeugten Magnetfelder können solche magnetischen Karten unbrauchbar machen. * Stellen Sie dieses Gerät nicht in die direkte Nähe von Fernsehern und Rundfunkempfängern. Die vom Netzteil dieses Gerätes erzeugten Magnetfelder können zu Interferenzen mit dem Fernseh- und Rundfunkempfang führen.

Netzteil

 Gefahr
* Niemals das Netzteil zerlegen oder modifizieren. Das Netzteil weist eingebaute Sicherheits- und Schutzmechanismen auf, die sicheren Betrieb gewährleisten. Bei Beschädigung dieser Mechanismen besteht die Gefahr von Wärmeentwicklung, Rauchentwicklung und Überspannung.
 Warnung
* Das Netzgerät nur mit der vorgeschriebenen Netzspannung verwenden. Das Netzgerät auch niemals gemeinsam mit einer anderen Einheit an die gleiche Netzdose anschließen. Anderenfalls kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.
* Der PC darf nur mit einem geprüften Netzkabel mit Schutzleiter betrieben werden, achten Sie auf die eingepprägten Prüfzeichen am Netzstecker und der Kabelsteckdose (VDE, TÜV, S usw.)! Dieses Netzkabel ist nur an einer Schuko-Steckdose entsprechend der nationalen Installationsvorschriften anzuschließen, welche sich leicht zugänglich nahe am Gerät befindet. Diese Steckdose dient im Gefahrenfall als Trennstelle zum Versorgungsnetz.
* Das Netzkabel niemals modifizieren oder zu stark abbiegen, verdrehen oder daran ziehen. Anderenfalls kann es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommen.
* Darauf achten, dass das Netzkabel nicht beschädigt wird. Niemals schwere Gegenstände auf dem Netzkabel abstellen und dieses auch niemals übermäßiger Wärme aussetzen. Ein beschädigtes Netzkabel führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.
* Berühren Sie das Netzteil niemals mit nassen Händen. Anderenfalls kann es zu elektrischen Schlägen kommen.
* Sollte das Netzkabel jemals ernsthaft beschädigt werden (freiliegende oder kurzgeschlossene Leiter), wenden Sie sich zur Wartung an Ihren Fachhändler. Fortgesetzte Verwendung eines ernsthaft beschädigten Netzkabels führt zu Feuer- und Stromschlaggefahr.

Netzteil **Vorsicht**

- * Trennen Sie immer das Gerät von der Netzdose ab, wenn das Gerät für längere Zeit nicht verwendet wird.
- * Ziehen Sie mindestens einmal jährlich das Gerät von der Netzdose ab und reinigen Sie den Bereich rund um die Stifte des Steckers. Staub kann sich an den Stiften ansammeln und zu Feuergefahr führen.
- * Niemals an dem Netzkabel ziehen, da dieses sonst beschädigt werden kann, wodurch es zu Feuer- und Stromschlaggefahr kommt.
- * Halten Sie das Netzkabel entfernt von Öfen und anderen Wärmequellen. Hitze kann die Isolierung des Netzkabels schmelzen und zu Feuer- und Stromschlaggefahr führen.

Wichtiger Hinweis bei Arbeiten im PC/Server!

Bei Servicearbeiten am PC/Server ist es zwingend vorgeschrieben, das Netzkabel (230V-Netz) zu ziehen, um Schäden am Gerät zu vermeiden. Bei Schäden, die durch Nichteinhaltung dieser Sicherheitsbestimmung auftreten, leistet die bluechip Computer AG keine Garantie.

**CAUTION:**

This appliance contains a laser system and is classified as a “CLASS 1 LASER PRODUKT”. To use this model properly, read the Instruction Manual carefully and keep this model, please contact your nearest “AUTHORIZED service station”, To prevent direct exposure to the laser beam, do not try to open the enclosure.

**VORSICHT:**

Dieses Gerät enthält ein Laser-System und ist als “LASER PRODUKT DER KLASSE 1” klassifiziert. Für den richtigen Gebrauch dieses Modells die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und als Referenz aufbewahren. Falls Probleme mit diesem Modell auftreten, die nächste “AUTORISIERTE Service-Vertretung” benachrichtigen. Um einen direkten Kontakt mit dem Laserstrahl zu vermeiden, sollte das Gehäuse nicht geöffnet werden.

2. Inbetriebnahme

Der von Ihnen erworbene Personalcomputer ist ein nach Ihren Wünschen zusammengestelltes, zuverlässiges und leistungsfähiges Rechnersystem. Da so ein Personalcomputer zum Teil aus empfindlichen mikroelektronischen Bauteilen besteht, sollten Sie einige Grundregeln im Umgang mit PC's beachten.

2.1 Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufstellung des PC's

- * Vor Inbetriebnahme Ihres neuen Computers lassen Sie das Gerät mindestens 3 Stunden in dem Raum stehen, in dem es betrieben werden soll. Sie verhindern damit, dass sich Kondensat an empfindlichen Teilen bildet und der Computer Schaden nimmt.
- * Verwenden Sie den PC unter den folgenden Bedingungen:
 - * Empfohlene Betriebstemperatur: 25 °C
 - * Min./Max.-Temperatur +10 °C / +40 °C
 - * Keine KondensationAndere als die obigen Bedingungen können zu Fehlbetrieb führen.
- * Vermeiden Sie die Verwendung des PC's in Bereichen mit den folgenden Bedingungen:
 - * Statische Elektrizität
 - * Extreme Hitze oder Kälte
 - * Hohe Luftfeuchtigkeit (über 70%)
 - * Plötzliche Temperaturschwankungen
 - * Starke Staubentwicklung
 - * Starke Sonneneinstrahlung
- * Die Verbindung mit dem Stromnetz findet durch Einstecken des Netzsteckers statt. Die Trennung vom Stromnetz findet durch Ziehen des Netzsteckers statt. Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes darauf, dass eine Steckdose gut erreichbar in der Nähe des Aufstellungsortes untergebracht ist. Diese Steckdose dient im Gefahrenfall als Trennstelle vom Versorgungsnetz.
- * Schließen Sie Ihren PC nicht an Stromkreise an, die stärkeren Schwankungen in der Versorgungsleistung unterliegen (Risiko des Datenverlustes)



- * Achten Sie darauf, dass beim Verbinden des PC's mit den Peripheriegeräten die Verbindungskabel keiner Zugbelastung ausgesetzt sind.
- * Für die optimale Betriebstemperatur im Inneren Ihres PC's sorgen ein bis zuweilen mehrere eingebaute Lüfter. Um deren Funktionstüchtigkeit zu gewährleisten, dürfen die Belüftungsschlitze auf der Rückseite oder an der Unterseite des Gerätes und im Bereich der Frontblende nicht abgedeckt, zuglebt oder zugestellt werden. Der sonst entstehende Hitzestau kann zur Zerstörung der eingebauten Komponenten führen.

2.2 Vorsichtsmaßnahmen während des Betriebes

Umgang mit dem PC

- *  **Der Eingriff in den Computer ist untersagt!**

Überlassen Sie den Einbau von zusätzlichen Bauteilen Servicetechnikern aus dem Computerfachhandel. Sollte das Entfernen des Gehäusedeckels notwendig sein, so ist vor dem Öffnen unbedingt der Netzstecker zu ziehen. Andernfalls besteht die Gefahr des Stromschlages. Dieser Leichtsinn kann lebensgefährlich enden.

- *  **Stellen Sie keine Flüssigkeiten oder Getränke auf oder direkt neben das Computer-System.**
- *  **Niemals Fremdmaterial in die Stecker, Schlitze oder anderen Öffnungen einführen.**
- * Rauchen Sie bitte nicht in der direkten Umgebung des Computer-Systems.
- * Falls Sie den PC fallen lassen und beschädigen, sofort die Stromversorgung ausschalten und Ihren Fachhändler kontaktieren. Niemals das beschädigte Gerät weiterhin verwenden.
- * Bewegen Sie den PC selten, auf keinen Fall im eingeschalteten Zustand.

- * Nach dem Abschalten des Computers sollten Sie mindestens 5 Sekunden warten, bevor Sie ihn wieder einschalten.
- * Für den Transport oder Versand Ihres PC-Systems sollten Sie unbedingt den Originalkarton unter Verwendung des mitgelieferten Verpackungsmaterials verwenden.
- * Niemals schwere Gegenstände auf dem PC abstellen.

Umgang mit Disketten

- * Schalten Sie den Computer möglichst nicht ab, während das Diskettenlaufwerk arbeitet. Lassen Sie keine Disketten in einem abgeschalteten Laufwerk eingelegt.
- * Halten Sie Disketten fern von magnetischen Feldern (magnetische Felder werden unter anderem vom Monitor, dem Fernsehgerät, Elektromotoren, Lautsprechern oder Telefonapparaten erzeugt).
- * Setzen Sie Disketten niemals extremen Temperaturen oder Feuchtigkeit aus.
- * Lassen Sie keine Disketten in direkter Sonnenbestrahlung liegen.
- * Berühren oder reinigen Sie niemals die magnetische Oberfläche der Disketten.

Umgang mit CD's/DVD's

- * Berühren oder reinigen Sie niemals die Unterseite der CD/DVD.
- * Vorsicht! Verwenden Sie niemals beklebte oder mechanisch defekte CD's oder DVD's. Es besteht die Gefahr des Berstens!
- * Schalten Sie den Computer möglichst nicht ab, während das CD/DVD-Laufwerk arbeitet.

Umgang mit der Maus

- * Lassen Sie die Maus niemals auf den Boden fallen, und heben Sie diese nicht an ihrem Kabel hoch.
- * Achten Sie darauf, dass die Arbeitsfläche, auf der Sie die Maus bewegen, trocken und möglichst staubfrei ist.

2.3. Der Aufbau des Computers

Um mit Ihrem Computer arbeiten zu können, benötigen Sie als Minimalausrüstung:

1. das PC-Grundgerät, das heißt den eigentlichen Computer,
2. Tastatur und Maus zur Kommunikation mit dem PC und
3. einen Monitor zur Darstellung aller Ein- und Ausgaben.



Abb. 1

Anschließen eines Netzkabels

Ihr PC verfügt über ein Schaltnetzteil, das eventuell wahlweise mit 230 V oder 115 V betrieben werden kann. In Europa wird werkseitig immer auf 230 V eingestellt.

Prüfen Sie zunächst, ob sich der Netzwahlschalter an der Rückseite des PC's in der richtigen Position befindet.

Besitzt Ihr PC einen Netzwahlschalter über der Stromanschlussbuchse, darf dieser keinesfalls in eine andere Position als 230 V gestellt werden. Eine falsche Einstellung dieses Schalters zerstört beim Einschalten des Systems die gesamte Hardware. Sollte der Netzwahlschalter mit einem Etikett überklebt sein, so überprüfen Sie, ob die

darauf angegebene Spannung mit Ihrer lokalen Stromversorgung übereinstimmt. Prüfen Sie, ob der PC ausgeschaltet ist. Wenn nicht, schalten Sie ihn aus (Ein/Ausschalter oberhalb des Netzwahlschalters). (Abb. 2/Foto)

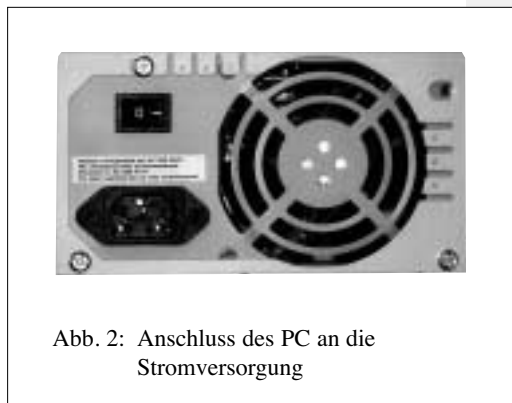
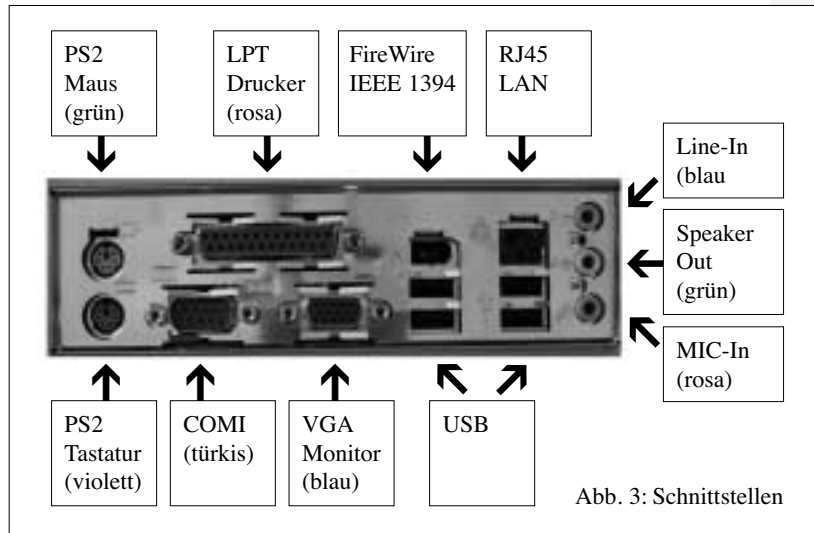


Abb. 2: Anschluss des PC an die Stromversorgung

Der Anschluss an das Stromversorgungsnetz erfolgt mit dem Netzkabel, welches zum Lieferumfang des Computers gehört. Dieses besitzt für die Netzseite einen Schutzkontaktstecker und für die Computerseite einen speziellen Gerätestecker. Ein Falschanschließen ist hierbei ausgeschlossen. Betreiben Sie den Computer ausschließlich an Schutzkontaktsteckdosen.

Schnittstellen

Die an Ihrem Computer befindlichen Schnittstellen können je nach PC-Ausstattung von Abb. 3 abweichen.

Anschließen eines Monitors

An Ihrem PC können alle Monitore angeschlossen werden, die dem VGA-Grafikstandard entsprechen. Die Anschlussbuchse befindet sich an der Rückseite des PC's und ist mit "Monitorsymbol" gekennzeichnet.

Schließen Sie den Stecker Ihres Monitors an die 15-polige VGA-Buchse (blau) der Grafikkarte Ihres PC's an. (Siehe Abb. 3 / Die Position der VGA-Buchse kann je nach Ausstattungsgrad Ihres Systems variieren.)

Zur Stromversorgung verbinden Sie das Monitor-Netzkabel mit einer Schutzkontaktsteckdose.

Im Normalfall besitzt Ihr Computer nur eine passende Buchse, ein Verpolen ist durch die Stecker-/Buchsenform ausgeschlossen

Anschließen der Tastatur

Nehmen Sie die Tastatur aus der Verpackung. Entfernen Sie die Plastikfolie (wenn vorhanden) vom Spiralkabel der Tastatur. Die PS/2-Anschlussbuchse befindet sich an der Rückseite des PC's. (violette Farbe)

Stecken Sie den Tastaturstecker in die durch Tastatur-Symbol gekennzeichnete Buchse Ihres PC's.

Achten Sie dabei auf die Stecker/Buchse-Codierung!

Versuchen Sie keinesfalls den Stecker mit Gewalt in die Buchse einzustecken. (Abb. 3/Foto)

Anschließen einer Maus

Je nach Ausführung des Maussteckers können Sie die Maus an die (mit Maus-Symbol gekennzeichnete) PS/2-Buchse (grüne Farbe) oder an eine der beiden seriellen Schnittstellen einstecken, die sich an der Rückseite des PC's befinden.

Empfehlenswert ist der Anschluss einer PS/2-Maus, da so die serielle Schnittstelle zum Anschluss serieller Peripherie verfügbar bleibt. (Abb. 3/Foto)

Anschließen eines Druckers

Möchten Sie einen Drucker an Ihrem PC betreiben, so wird dieser abhängig vom Modell, entweder über ein nicht zum Lieferumfang gehörendes Druckerkabel mit paralleler Schnittstelle oder über eins mit USB-Schnittstelle angeschlossen. Die parallele Schnittstelle ist 25-polig ausgelegt und befindet sich an der Rückseite Ihres PC's. (rosa farbig)

Sie ist mit einem entsprechenden Druckersymbol bzw. mit "LPT1" gekennzeichnet. (Abb. 3/Foto)

Sollten Sie spezielle Baugruppen mit externen Anschlussstellen in Ihrem Computer besitzen, lassen Sie sich bitte deren Spezialanschlüsse von Ihrem Händler erläutern. Gegebenenfalls sollten Sie sich dazu Notizen machen. Nachdem alle mitgelieferten Komponenten angeschlossen sind, können Sie Ihren Computer jetzt durch Betätigen des Netzschalters in Betrieb nehmen. Beim ersten Einschalten wird in den meisten Fällen ein Kontrast- und Helligkeitsabgleich des Monitors notwendig sein.

2.4. Die Anzeigen an der Frontseite

Zur Überwachung der einwandfreien Funktion Ihres Computers befinden sich in der Frontblende des PC's mehrere LED's zur Darstellung der Betriebszustände. Beim Einschalten Ihres PC muss auf jeden Fall die grüne LED leuchten, die das Vorhandensein der Betriebsspannung signalisiert. Falls Ihr PC eine Festplatte besitzt, so wird ihre Funktion über eine weitere LED signalisiert.

Bei einigen Gehäusetypen befindet sich an der Frontseite ein RESET-Taster für Notfälle. Sollte während der Arbeit Ihr Computer alle Ein- und Ausgaben verweigern, so kann das Betätigen des RESET- oder des Hauptschalters als letzter Ausweg helfen.

Vorsicht:

Die Betätigung des RESET-Schalters führt zum völligen Verlust aller im Arbeitsspeicher befindlichen Daten. Außerdem besteht die Gefahr der Zerstörung von Anwenderprogrammen, wenn sie nicht ordnungsgemäß beendet werden (z.B. Datenbanksysteme).

3. Systemkomponenten

3.1. Das Grundsystem

Jeder Computer, ganz gleich wie umfangreich er ausgestattet ist, besteht aus Systemkomponenten, die minimal zur Funktion des Rechners notwendig sind. Dazu gehören:

1. Das Mainboard, das Herz des Computers

Auf dem Mainboard befinden sich der Hauptprozessor (CPU), der für die Geschwindigkeit und Leistungsfähigkeit des gesamten Systems verantwortlich ist, der Speicher, das BIOS und Steckplätze für Systemerweiterungen sowie weitere, für eine ordnungsgemäße Funktion des Computers notwendige Baugruppen.

2. Die Grafikkarte

Sie wandelt die Signale und Informationen, die vom Mainboard für die Bilddarstellung gesandt werden so um, dass sie von dem angeschlossenen Monitor dargestellt werden können.

3. Die Möglichkeiten zum Speichern von Daten:

- Diskettenlaufwerk
- Festplatte(n)

4. Eingabegerät: Tastatur

Die Tastatur Ihres Rechners ist im wesentlichen aufgebaut wie eine Schreibmaschine. Dieses Design resultiert daraus, dass Ihre überwiegende Tätigkeit am Computer aus Tippen besteht. Die einzelnen Tasten haben dieselbe Funktionsweise wie bei einer regulären Schreibmaschine.

5. Ausgabegerät: Monitor

Ohne eine Bilddarstellung über einen Monitor hätten Sie keine Möglichkeit, mit Ihrem Computer zu kommunizieren. Als Monitor können Sie im Standardfall jeden VGA-Monitor verwenden, der über einen 15-poligen Sub-D-Stecker verbunden wird.

Anmerkung: Bitte lesen Sie im Bedienungshandbuch, das Sie zusammen mit Ihrem Monitor erhalten haben, nach, um weitere Informationen über den Anschluss an Ihren Computer zu erhalten.

In Ausnahmefällen, nämlich beim Einsatz des Rechners als diskettenlose Arbeitsstation im PC-Netz, kann auf die oben genannten Möglichkeiten zum Speichern verzichtet werden. Zur Grundausstattung des PC's kann man weiterhin die verfügbaren Schnittstellen zum Anschluss peripherer Geräte zählen.

3.2. Peripheriegeräte

Zur Ergänzung Ihres Computersystems haben Sie die Möglichkeit, über die vorhandenen Schnittstellen Ihres PC's periphere Geräte anzuschließen. Darunter versteht man im allgemeinen Fall jede Art von Zusatzgerät, das Sie überhaupt an Ihren Computer anschließen können.

Für den Anschluss und die Installation von Peripheriegeräten beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung des jeweiligen Gerätes. Die Steuerung des Zusatzgerätes erfolgt in den meisten Fällen über ein spezielles Treiberprogramm. Dieses befindet sich in der Regel auf einem, dem Gerät beiliegenden Datenträger. Für die Installation dieses Programms folgen Sie bitte den Anweisungen auf Ihrem Bildschirm bzw. in der Bedienungsanleitung des Zusatzgerätes.

4. Bedienung des Computers

4.1. Einschalten des Systems

Sobald Sie alle Komponenten des Systems ordnungsgemäß miteinander verbunden haben, können Sie den Computer einschalten.

Die wichtigste Voraussetzung zur Benutzung Ihres Computers ist ein Betriebssystem. Dieses dient Ihnen als "Dolmetscher" zwischen Ihrer Sprache und der vom Computer verwendeten. Ohne ein Betriebssystem haben Sie keine Möglichkeit zur Kommunikation mit dem PC. Welches Betriebssystem Sie verwenden, hängt entscheidend davon ab, was Sie mit Ihrem Rechner tun möchten. Ihr Fachhändler wird Sie in jedem Fall entsprechend beraten können und Ihnen helfen, das richtige Betriebssystem auszuwählen und zu installieren. Das Betriebssystem muss nach dem Einschalten und dem automatischen Selbsttest des Computers von einem Speichermedium geladen werden. In den folgenden Abschnitten werden die geläufigsten Methoden dafür kurz erläutert. Mit dem Laden des Betriebssystems besteht außerdem die Möglichkeit, Treiberprogramme für angeschlossene Zusatzgeräte wie Computermaus, Soundkarte etc. zu installieren, so dass diese Geräte entsprechend angesteuert werden.

4.2. Computer mit Festplatte

Bei PC's mit einer Festplatte wird das Betriebssystem während der Einrichtung Ihres Computers auf dieser installiert und steht dann von dort aus immer zur Verfügung. Ihr Computer wird sich damit nach erfolgtem Selbsttest mit seiner Befehlsebene melden, von der aus Sie ihn dann bedienen können. Sollten Sie später einmal durch Kauf eines neueren Betriebssystems oder auf Grund einer Systembeschädigung eine Neuinstallation vornehmen wollen, so legen Sie einfach den Datenträger Ihres Betriebssystems in Ihr Startlaufwerk und starten Sie Ihren Rechner neu. Anschließend befolgen Sie bitte die auf dem Bildschirm erscheinenden Installationshinweise oder lesen bei speziellen Problemen im Benutzerhandbuch des Betriebssystems nach.

4.3. Der Computer als Arbeitsstation im Netz

Wenn Sie im Computernetz arbeiten, lassen Sie sich von Ihrem verantwortlichen Systembetreuer (Supervisor/Administrator) einweisen. Dieser wird für Sie spezielle Installationen durchführen und Ihnen den Start Ihres Systems erklären. Falls Sie zusätzlich noch Diskettenlaufwerke und/oder Festplatten im Gerät besitzen, wird er Sie auch darüber informieren, wie diese im Computernetz zu handhaben sind. Darüber sollten Sie sich gegebenenfalls Notizen machen und diese im Handbuch mit abheften, damit Sie diese Spezialinformationen jederzeit griffbereit haben.

Wichtiger Hinweis zur Netzwerkverkabelung!

Bei Anschluss eines PC's über den LAN-Port an ein Computer-Netzwerk mit RJ45-Verkabelung ist Twisted-Pair-Kabel der Kategorie 5 (und besser) zu verwenden.

5. Datensicherung

Während der Arbeit mit Ihrem Computer entstehen im Laufe der Zeit große Datenmengen, die abhängig vom Einsatzgebiet, mehr oder weniger wichtig sind. Obwohl die Datensicherheit moderner Computer relativ groß ist, besteht immer durch Fremdeinflüsse, Fehlbedienung oder Defekt die Möglichkeit des Verlustes wichtiger gespeicherter Daten. Damit diese nicht unwiederbringlich verloren gehen, sollten diese Daten regelmäßig auf andere Datenträger ausgelagert werden. Das Kopieren aller Programm- und Datendateien auf Diskette ist nur für geringe Datenmengen praktikabel. Die meisten Betriebssysteme bieten daher die Möglichkeit, unter Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Speicherressourcen die Daten zu sichern. Dies ist die so genannte Backup-Methode. Dabei werden die Daten komprimiert auf die Disketten ausgelagert und stehen im Störfall sehr schnell wieder zur Verfügung. Für den gleichen Zweck sind aber auch Programme erhältlich, die mit etwas komfortablerer Menüführung und noch größerer Komprimierungsdichte die Daten sichern. Ist Ihr PC mit einem CD- oder DVD-Brenner ausgestattet, bietet es sich an, die Dateien auf CD oder DVD zu brennen, da diese wesentlich größere Datenmengen aufnehmen können. Eine weitere Methode ist das Erstellen von Sicherheitskopien mit Hilfe speziell für die Datensicherung vorgesehener technischer Geräte. Hier seien nur stellvertretend die Streamer genannt. Beim Streamer erfolgt die Datensicherung auf so genannten Streamerkassetten, ähnlich dem Prinzip des Kassettenspeichers. Lassen Sie sich durch Ihren Fachhändler beraten, welche Sicherungsmethode für Ihre Bedürfnisse am Besten geeignet ist.

Anhang A

Reinigungshinweise

Reinigung des äußeren PC-Systems

* Reinigen Sie die Oberfläche immer nur mit einem weichen, fusselfreien Tuch oder einen in einer schwachen Lösung aus Wasser und mildem Waschmittel angefeuchteten Lappen. Verwenden Sie niemals Reinigungssprays, Verdüner, Benzin, Kosmetika oder andere flüchtige Mittel oder mit Reinigungsmittel getränkte Tücher, um das Äußere des PC's zu reinigen.

Reinigung des inneren PC-Systems

* Aufgrund von Verschmutzungen im Inneren des PC-Systems kann es im Langzeiteinsatz, besonders bei den Artikelgruppen

- Lüfter
- Floppy-Disk-Laufwerk
- CD-/DVD-Laufwerk
- CD-/DVD-Brenner
- Streamer
- ZIP-Laufwerk,

zu einem erhöhten Verschleiß und somit zu einer eingeschränkten Funktionsweise oder zum Totalausfall einer oder mehrerer PC-Komponenten führen. Treten derartige Ausfälle aufgrund von Verschmutzungen und einer unzureichenden Wartung auf, kann dieses zum Erlöschen Ihrer Gewährleistungsansprüche führen.

Zur Wahrung ihres Garantieanspruches empfehlen wir daher folgende Wartungszyklen:

Einsatzort	Aufstellungsort	Wartungszyklus
Büro	Tisch	12 Monate
Büro	Fußboden	9 Monate
Außerhalb eines Büros	Nicht spezifiziert	6 Monate

Zur Reinigung des inneren PC's sollten der Innenraum und die einzelnen Komponenten mit Druckluft ausgeblasen werden. Alternativ kann der Staub auch mit einem handelsüblichen Staubsauger vorsichtig entfernt werden.

 **Wichtig**

Die Wartung sollte nur durch fachkundiges Personal durchgeführt werden, da es bei unsachgemäßer Behandlung zu Schäden kommen kann. Beim Öffnen des PC's sind die am Anfang beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen unbedingt zu beachten!

Anhang B**Problemlösungen**

Wenn beim Anschließen des Computer-Systems oder während Ihrer Arbeit Schwierigkeiten auftreten, kann das Problem manchmal nur geringfügige Ursachen haben, die Sie selbst beheben können. Im nachfolgenden Abschnitt werden einige häufiger auftretende Probleme und mögliche Lösungsvorschläge aufgeführt.

Störungen des Systems*Rechner reagiert nicht auf Betätigen des Netzschalters*

Überprüfen Sie, ob alle Komponenten Ihres Computer-Systems ordnungsgemäß angeschlossen und mit Spannung versorgt sind (Power-LED an der Frontblende muss leuchten).

Rechner liest nicht von Diskettenlaufwerken

Stellen Sie sicher, dass die von Ihnen benutzten Disketten fehlerfrei sind. Achten Sie auf eine korrekte Einstellung der Diskettenlaufwerksangaben im SETUP.

Rechner kann keine Daten von/auf seiner Festplatte lesen/schreiben

In diesbezüglichen Fehlerfällen konsultieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Rechner bringt kein Bild

Vergewissern Sie sich, dass die Regler für Kontrast und Helligkeit korrekt eingestellt und Netz- und VGA-Kabel korrekt mit dem Rechner verbunden sind. Sollte trotzdem kein Bild zu sehen sein, könnte Ihr Monitor defekt sein.

Drucker lässt sich nicht ansprechen

Stellen Sie sicher, dass die Verbindungen korrekt sind und dass der Drucker ausreichend Papier zur Verfügung hat.

Maus lässt sich nicht ansprechen

Überprüfen Sie die Verbindung zwischen Maus und Computer sowie die Angaben zum Ansteuerprogramm für die Maus (Maustreiber).

Wenn Ihr Computer alt wird

Die Lebensdauer Ihres Computers ist in erster Linie von seiner Auslastung abhängig. So wird derselbe Computer in gewerblicher Anwendung bei einer Auslastung von 60 Stunden/Woche schneller altern, als in einem Home-Office bei einer Auslastung von 20 Stunden/Woche. Dennoch können Sie auch bei einer hohen Auslastung die Lebensdauer Ihres PC's verlängern, indem Sie auf optimale Einsatzbedingungen achten. Dazu gehören eine möglichst niedrige Raumtemperatur, ein freier Aufstellungsort für eine gute Belüftung, regelmäßige Wartung und das Ausschalten des Gerätes am Ende Ihres Arbeitstages.

Was tun, wenn Ihr Computer in einigen Jahren dennoch veraltet ist, seine mechanischen Teile verschlissen sind oder er am Ende seine Lebensdauer ist?

Elektro- und Elektronikgeräte gehören nicht in den Hausmüll!



Gebrauchte Elektro- und Elektronikgeräte dürfen gemäß europäischer Vorgaben[1] nicht mehr zum unsortierten Siedlungsabfall gegeben werden. Sie müssen getrennt erfasst werden. Das Symbol der Abfalltonne auf Rädern weist auf die Notwendigkeit der getrennten Sammlung hin.

Helfen auch Sie mit beim Umweltschutz und sorgen dafür, dieses Gerät, wenn Sie es nicht mehr weiter nutzen wollen, in die hierfür vorgesehenen Systeme der Getrenntsammlung zu geben.

In Deutschland sind Sie gesetzlich[2] verpflichtet, ein Altgerät einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (Kommunen) haben hierzu Sammelstellen eingerichtet, an denen Altgeräte aus privaten Haushalten Ihres Gebietes für Sie kostenfrei entgegengenommen werden. Möglicherweise holen die rechtlichen Entsorgungsträger die Altgeräte auch bei den privaten Haushalten ab. Bitte informieren Sie sich über Ihren lokalen Abfallkalender oder bei Ihrer Stadt- oder Ihrer Gemeindeverwaltung über die in Ihrem Gebiet zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Rückgabe oder Sammlung von Altgeräten.

Sind Sie gewerblicher Nutzer und übersteigen die Anzahl der zu entsorgenden Geräte haushaltsübliche Mengen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler. Dieser wird Sie gerne über die Möglichkeiten der Entsorgung informieren.

In jedem Fall hoffen wir, dass Sie dann soviel Freude an Ihrem Gerät gehabt haben, dass Sie ohne zu zögern wieder auf einen *bluechip* Computer zurückgreifen werden.

[1] RICHTLINIE 2002/96/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 27. Januar 2003 über Elektro- und Elektronik-Altgeräte

[2] Gesetz über das In-Verkehr-Bringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (Elektro- und Elektronikgerätegesetz – ElektroG) vom 16. März 2005

Servicebedingungen für den optionalen 48 Stunden Vor-Ort-Service

1. Der Vor-Ort-Service beginnt mit dem Ausstellungsdatum des Vor-Ort-Service-Zertifikates.
Ein Vor-Ort-Service für bestimmte Artikel kann bis maximal 4 Wochen nach dem Kaufdatum des Artikels optional erworben werden.
2. Der Vor-Ort-Service deckt alle Kosten und Aufwendungen für die Instandsetzung des Defektes Vorort ab, wenn ein Hardwareausfall die Funktionsbeeinträchtigung hervorgerufen hat. Zu beachten ist dabei, dass nur die Hardware zum Auslieferungszeitpunkt in dem Vor-Ort-Servicebedingungen abgesichert ist. Für PC-Systeme ist diese Konfiguration mit einem Seriennummernachweis Bestandteil dieses Benutzerhandbuches.
3. Nachfolgende Ausführungen werden nicht durch den Vor-Ort-Service abgedeckt:
 - Softwareprobleme
 - Softwareinstallationen
 - Datensicherung und Rücksicherung
 - Funktionsstörungen durch falsche Treiberinstallationen
 - mechanische Beschädigungen durch äußere Einflüsse
 - mutwillige Zerstörung
 - falsche Bedienung
 - Ausfälle von nachgerüsteten Komponenten
 - Ausfälle von Verbrauchsmaterialien und Verschlussteilen
4. Kann eine Problembeseitigung durch den Inhaber mit Hilfe der in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Fehleranalyse nicht erfolgen, ist eine Kontaktaufnahme des Inhabers mit unserer technischen Hotline notwendig. Die Telefonnummer unserer Hotline finden Sie auf dem Vor-Ort-Zertifikat.

5. Ist eine Problembehebung auf telefonischen Weg nicht möglich, obliegt es ausschließlich der Firma bluechip Computer AG einen Vor-Ort-Dienstleister mit dem Reparaturvorgang zu beauftragen.
Der benannte Dienstleister wird sich umgehend zwecks Terminabsprache mit dem Inhaber verständigen. Der Reparaturvorgang ist innerhalb 2 Werktagen zu beginnen und nach spätestens 4 Werktagen abzuschließen.
6. Alle Ansprüche des Inhabers in Bezug auf den Vor-Ort-Service sind unabhängig von seinem Gewährleistungsanspruch als Käufer gegenüber dem Verkäufer.
7. Mit seiner Unterschriftsleistung auf dem Reparaturauftrag erkennt der Inhaber alle vorstehenden Servicebedingungen an. Erfolgt die Reparatur außerhalb der Vor-Ort-Bedingungen, sind alle Kosten und Aufwendungen für den Dienstleister (Fahrkosten, Arbeitszeit, evt. Material...) von dem Inhaber dem Dienstleister zu erstatten.
Mit einer weiteren Unterschriftsleistung auf dem Reparaturauftrag erkennt der Inhaber die ordnungsgemäße Reparatur der Beanstandung an.

Serviceteil

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
0. Einleitung	2
1. Systemerweiterungen	3
2. Auswechseln der Lithiumbatterie	4
3. Laser	5
4. Auswechseln des Netzteils	5

0. Einleitung

„Dieser Teil des Handbuches richtet sich ausschließlich an ausgebildetes Fachpersonal.

Wartung, Reparatur und Erweiterungen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal vorgenommen werden.“



Achtung

Beim Öffnen des Gerätes trennen Sie immer das Gerät vom Netz und falls vorhanden vom Telefonnetz oder weiteren Einrichtungen.

Das Gehäuse dieses Gerätes ist ein Brandschutzgehäuse!

Nach Wartungsarbeiten an dem Produkt sind vor Wiederinbetriebnahme alle Gehäuseteile wieder in der ursprünglichen Position zu montieren.

1. Systemerweiterungen

Sofern in Ihrem PC noch freie Steckplätze zur Verfügung stehen, ist Ihr Rechner erweiterbar. Eine genaue Auskunft über die noch zur Verfügung stehenden Steckplätze in dem für Sie zusammengestellten Computer, sowie über die für Ihren Einsatzzweck sinnvollen und mit der vorhandenen Hardware kompatiblen Erweiterungsbaugruppen, kann Ihnen Ihr Fachhändler geben.

Die hardwaremäßige Erweiterung Ihres PC's sollte nur von fachkundigem Personal durchgeführt werden, da es bei unsachgemäßer Behandlung zu Schäden kommen kann. Beim Öffnen des PC's sind die am Anfang beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen unbedingt zu beachten!

Bei der Erweiterung Ihres Computers werden meist Steckkarten in die noch freien Slots der Hauptplatine gesteckt. Entfernen Sie hierzu die Slotabdeckung des benötigten Slots abhängig vom Gehäusotyp entweder durch Herausschrauben oder -brechen.

Einstecken der Erweiterungskarten:

Achten Sie beim Einstecken Ihrer Erweiterungskarte auf zuverlässige Verbindung aller Slotkontaktfedern mit den vergoldeten Kontaktflächen der Steckkarte.

Befestigen Sie nach dem ordnungsgemäßen Einstecken die Baugruppe an der Gehäuserückwand.

2. Auswechseln der Lithiumbatterie (wenn vorhanden):



- * Der Austausch der Lithiumbatterie darf nur durch einen qualifizierten Spezialisten durchgeführt werden!
- * Verwenden Sie nur Batterien desselben Typs!

Drücken Sie die Batterie in ihrer Führung gegen die Federung sanft nach hinten und lassen Sie sie nach vorn heraus gleiten. Zur Installation verfahren Sie umgekehrt. Beachten Sie dabei bitte die Polarität der einzusetzenden Batterie, der Pluspol der Batterie und der Fassung sind entsprechend gekennzeichnet.

Achtung!

Lithium-Batterien gehören nicht in den Hausmüll! Für eine umweltgerechte Entsorgung können Sie diese kostenlos in einer der Batteriesammelstellen des Handels in Ihrer Nähe abgeben.

3. Laser

Vorsicht - Laserstrahlung, wenn Abdeckung geöffnet!

In dem Produkt können Lasereinrichtungen der Laserklassen 1 bis 3B verwendet sein. Bei ungeöffnetem Gehäuse erfüllt die Einrichtung die Anforderungen der Laserklasse 1.

Durch Öffnen des Gerätes können Lasereinrichtungen bis zu Laserklasse 3B erreichbar werden.

Diese Laserstrahlung ist in den CD- bzw. DVD-Laufwerken enthalten. Bei Ausbau und/oder Öffnung dieser Laufwerke ist zu beachten:

- * Nicht in den Strahl blicken.
- * Auch nicht mit optischen Instrumenten.
- * Nicht dem Strahl aussetzen.
- * Bestrahlung von Auge und Haut durch direkte oder Streustrahlung vermeiden.

Die eingebauten CD-/DVD-Laufwerke enthalten keine zur Wartung oder Reparatur vorgesehenen Teile. CD-/DVD-Laufwerke sind zur ausschließlichen Reparatur beim Hersteller vorgesehen.

4. Auswechseln des Netzteils

Das Netzteil muss bei Defekt gegen ein identisches Netzteil ausgetauscht werden. Das Öffnen des Netzteils für den Nutzer wird untersagt. Reparaturen am Netzteil oder Austausch von Sicherungen sind verboten. Bei Reparaturwunsch ist das Netzteil an den Hersteller zu senden.